2. Beilage zu Nr. 249 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Mittwoch den 24. Oktober 1906.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

* **Jubiläums-Ausstellung Mannheim 1907.** Die von Professor Billing erbaute städtische Kunsthalle, welche die Internationale Kunst-Ausstellung aufnehmen wird, ist im Rohbau nahezu vollendet. Am Friedrichsplatz und im Gebiet der ehemaligen städtischen Pachtgärten wachsen die nach den Plänen des Professors Läuger errichteten mächtigen Ausstellungshallen empor und geben jetzt schon einen Begriff von der Größe und Bedeutung der Mannheimer Jubiläums-Ausstellung.

* **Ein Kunstschutzgesetz in Italien.** Der Kongreß für Fremdenverkehr in Mailand beschloß, die Regierung zu ersuchen, eine Gesetzesvorlage für einen besseren und wirksameren Schutz des künstlerischen Vermögens sowie für die Erhaltung der mit der Geschichte, Literatur und Kunst Italiens zusammenhängenden Naturschönheiten einzubringen.

Wissenschaft.

* **Eine staatliche niederdeutsche Bibliothek** ist auf Veranlassung des preußischen Kultusministeriums errichtet worden. Die Sammlung ist der Greifswalder Universitätsbibliothek angegliedert, und Direktor Dr. Milkau nimmt sich der Sache an.

* **Von der Kochschen Expedition in Afrika.** Die Expedition bei der sich außer der Gattin des Gelehrten die Professoren Beck und Kleine sowie Sanitätsrat Dr. Libbertz befinden, brach am 20. Juni d. J. von Amani mit der Usambara-Bahn auf, die zum Teil dem Betriebe übergeben ist, und begab sich nach Muanza an das Südufer des Viktoria-Nyanza. Koch reiste Ende August mit dem größten Teil seiner Expedition nach Entebbe in Britisch-Ostafrika ab. Frau Koch ist nach Europa oder, wie es in der dortigen Kisuahelisprache genannt wird, nach „Ulaya“ abgereist. In Muanza blieb nur Prof. Beck mit einigen Herren zurück. Anfang September begaben sie sich mit dem englischen Regierungsdampfer über Bukova ebenfalls nach Entebbe. Von Entebbe aus soll die englische Mission auf den Sesse-Inseln, nordwestlich im Viktoria-Nyanza gelegen, besucht werden.

* **Das neue Auditoriengebäude der Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften in Frankfurt a. Main** ist durch einen Festakt in der Aula feierlich eingeweiht worden. Nach Begrüßung der Gäste durch den Bürgermeister Adickes und der vom Rektor Pohle gehaltenen Festrede sprach Minister Dr. von Studt, der unter anderem bekannt gab, daß dem Rektor der Akademie, den Professoren Morf und Lambert sowie Baurat Neher der Rote Adlerorden vierter Klasse verliehen wurde. Die Dozenten Becker, Ganz, Klumker und Stein wurden zu Professoren ernannt. Nach der Ansprache des Ministers überbrachten Glückwünsche: Staatskommissar Oberpräsident von Windheim, die Vertreter der benachbarten Universitäten und Technischen Hochschulen, der Frankfurter Handelskammer und wissenschaftlicher Vereine. Am Abend gab die Stadt ein Festmahl im neu hergerichteten Kaisersaal im Römer. Den Kaisertoast brachte Oberbürgermeister Adickes aus. Minister von Studt toastete auf die Stadt Frankfurt.

* **Einen wichtigen Beitrag zur Krebsforschung** enthält die Arbeit von Dr. Bernhard Fischer, Privatdozent in Bonn, die die „Münch. Med. Wochenschr.“ in ihrer letzten Nummer zum Abdruck bringt. Es ist Dr. Fischer gelungen, auf experimentellem Wege atypische Epithelwucherungen zu erzeugen, die von echtem Karzinom nicht zu unterscheiden sind. Damit ist ein Problem gelöst, mit dem sich die Karzinomforschung seit langem, bisher aber vergeblich, beschäftigt hat. Der Verfasser benutzt seine Entdeckung in sehr geistreicher Weise zur Aufstellung einer neuen Theorie über Wesen und Wachstum tückischer Geschwülste. Wie weit diese Theorie fernerer Kritik und Erfahrung standhalten wird, muß sich noch zeigen. So viel scheint aber sicher, daß die von Fischer gefundenen Tatsachen der Krebsforschung (die, wie Leyden auf der Krebskonferenz in Heidelberg sagte, auf einem toten Punkt angelangt war) einen neuen Weg eröffnen, auf dem weiteres erfolgreiches Vordringen möglich ist.

* **Dem Wiener Mathematiker Hofrat Professor Dr. Franz Mertens** wurde von der Berliner Akademie der Wissenschaften ein Preis von 5000 Mk. zuerkannt.

* **Von der Amundsen-Expedition.** Nach einem Telegramm des Norsk Telegr. Byran aus San Francisco ist die Giöa-Expedition dort eingetroffen. Alle Teilnehmer befinden sich wohl. Amundsen und seine Begleiter werden über Newyork nach Christiania reisen.

* **Neue Funde in Pergamon.** In Pergamon haben, wie aus Athen berichtet wird, die deutschen Archäologen wichtige Ausgrabungen vorgenommen. Man legte auf dem Hügel Maltepe zwei Gräber frei. In dem einen dieser Gräber fand man einen Eichenkranz aus reinem Golde. Das Merkwürdige ist, daß dieser Kranz, der wohl 2000 Jahre alt ist, noch so neu aussieht, als wenn er soeben erst aus dem Schaufenster eines Juwelierladens herausgenommen wäre. In dem anderen Grabe fand man einen goldenen Wolfskopf und daneben viele „Dakrychooi“ (Tränenkrüglein) aus Alabaster. Die Funde wurden in Gegenwart des Gouverneurs Kemal von Pergamon photographiert und dann den türkischen Behörden übergeben. Das Grab, in dem der Kranz gefunden wurde, scheint das Grabmal eines Heerführers gewesen zu sein.

Literatur.

* **Vom Sprichwörterbuche** des Frhrn. von Lipperheide liegt jetzt die 14. Lieferung vor. Die Expedition des vorzüglichen Werkes, das unter Mitwirkung zahlreicher deutscher Gelehrter und Schriftsteller herauskommt, ist in Berlin W., Potsdamerstraße 38.

* **Der Kunstwart.** Rundschau über Dichtung, Theater, Musik, bildende und angewandte Künste. Herausgeber Ferdinand Avenarius. Verlag von Georg D. W. Callwey in München. (Vierteljährl. 3.50 Mk., das einzelne Heft 70 Pfg.) Der Kunstwart tritt mit dem ersten Oktoberhefte nun schon in seinen 20. Jahrgang. Er wird sich in einer neuen Ausstattung zeigen, die sich bis auf die Textschrift erstreckt. „Das schöne Aeußere“, bemerkt Avenarius dazu, „wird, will's Gott, ein Zeichen abermals verbesserten Gehaltes sein“, und er knüpft daran die Bitte, sein Unternehmen auch weiterhin zu unterstützen. Wer da verfolgt hat, wie der „Kunstwart“ in der noch kurzen Spanne seines Wirkens die breiten und nur zu oft allzu trägen Massen der Gebildeten für eine neue deutsche künstlerische Volkskultur allmählich zu gewinnen vermochte, wie er uns ein Volkserzieher im edelsten Sinne geworden ist, dessen erfolgreiches Schaffen aller Orten in tausend Dingen zu erkennen ist, wird dieses unermüdliche Vorwärtsstreben mit Freude begrüßen und mit Freude fördern helfen. — Das zweite Oktoberheft bringt: Kunstnatur. Vom Herausgeber. — Fritz Stavenhagen. Von Hans Frank. — Vom Dirigieren. Von Leo Blech. — Kunst und Industrie. Von Friedrich Naumann. — Lose Blätter: Drei Gedichte von Wilhelm Raabe; Aus dem „Reichen Jüngling“ von Karl Rößler. — Rundschau: Der Reichtum vor die Front! Langsame Bücher. Neue Erzählungen. Neue Dramen. Neue Anthologien. Berliner Theater. Zum Gedächtnis Anton Bruckners. Einheitspartituren. Tradition und Tempi. „Musikvereine“ oder „Musikalische Gesellschaften“? Deutsche Kunst? Der Deutsche Künstlerbund in Weimar 2. Eine Begas-Ausstellung. Was das Gewerbemuseum in Bremen tat. Geschäftsklexe. Zur Drahtkultur. Heimatschutz-Postkarten. — Bilderbeilagen: Hans von Volkmann, Vogelbeerbaum; Ludwig von Hofmann, Badende Mädchen; Georg Wrba, Denkmal Ottos von Wittelsbach; zwei Seiten aus Mörikes Haushaltungsbuch. — Notenbeilagen: Theodor Streicher, Fonte dos Amores.

Theater und Musik.

* **Neues Theater,** 22. Oktober. „Frau Warrens Gewerbe.“ Durch ein Gastspiel des Nürnberger „Intimen Theaters“ (Direktion Weiß) lernten wir heute Bernhard Shaws vieraktiges Drama „Frau Warrens Gewerbe“ kennen. Das Stück ist älteren Datums, hat seinerzeit in England Entrüstung und Empörung hervorgerufen, weil die gute Gesellschaft durch das ihr vorgehaltene Spiegelbild sich verletzt fühlte, hat aber erst vor wenigen Wochen im Wiener Raimund-Theater seine deutsche Uraufführung erlebt. Das Nürnberger „Intime Theater“ folgte mit seiner Darstellung einige Tage nachher, wir in Halle erhielten es durch seine Vermittlung also so ziemlich aus erster Hand. Wer Frau Warren und was ihr Gewerbe ist, wird uns, wenn der Vorhang aufgeht, nicht sofort beigebracht. Wir sehen zunächst Vivie, ihre Tochter, die für das gute Geld ihrer Mutter in sehr anständigen Pensionen aufgezogen worden ist. Nun ist Vivie zur jungen Dame herangereift, hat sich ihre eigenen Anschauungen gebildet, und sie möchte jetzt auch Näheres über die Mutter wissen, von der sie kaum mehr erfahren hat, als daß von ihr die Pensionsgelder prompt eingesandt worden sind. Auch über ihren Vater möchte Vivie wohl Aufschluß haben. Dem Kinde wird geholfen. Frau Warren trifft ein und erzählt ihm ihre Lebensgeschichte. Sie teilt ihm mit, wie sie einst arm war, bei fremden Leuten nur arbeiten und hungern mußte, während die „feine“ Schwester in Seide und mit Kavalieren ging, und wie sich dann schließlich beiden Gelegenheit bot, mit Hilfe eines Geldmannes in Brüssel ein „Haus“ zu übernehmen. Vivie ist erst bestürzt, aber dann leuchtet ihr doch ein, daß die Mutter nicht anders handeln konnte; zudem ist sie der Ansicht, daß dieser einträgliche Geschäftsbetrieb nun aufgehört habe. Darüber wird sie indeß von dem abgelebten Sir George Crofts, der dem unschuldigen Mädchen einen Heiratsantrag macht, bald eines anderen belehrt. Das Brüsseler „Haus“ blüht in alter Weise fort, und es sind sogar noch „Filialen“ in Berlin, Wien und Budapest hinzugekommen, nachdem Crofts, der Geldmann, ein bedeutendes Kapital, das sich „selbst in schlechten Zeiten mit 35 Prozent verzinst“, ins Geschäft hineingesteckt hat. Frau Warren ist die Seele des ganzen Unternehmens, und ihre häufigen Reisen gelten der Aufrechthaltung und Förderung des Großbetriebes; Crofts, der „Kompagnon“, mit seinen hochgestellten Verwandten in London, hält sich mehr im Hintergrunde. Nachdem dann Crofts von Vivie einen Korb erhalten, klärt er sie aus Rache auch über ihren Vater auf. Es ist der Pastor Gardner, ein halber Idiot, dessen Sohn Frank die kleine Vivie heiraten will. Frank spricht sehr klug und ist der Dolmetsch der vielen pikanten Geistesblitze des Dichters, so daß man sich wundert, woher der junge Mann all' diese Weisheit hat — ja, der Nichtstuer Frank ist so klug, daß er einsieht, ohne die Geldmittel der Mutter Warren werde seine Ehe mit ihrer Tochter nicht zustande kommen können. Und nun geht Vivie hin und schlägt die ihr von der Mutter fast mit Gewalt aufgedrungene glänzende Unterstützung aus; sie sagt sich sogar völlig los von ihr und will mit ehrlicher Arbeit ihren Lebensunterhalt verdienen. Wohin die Moral des Stückes steuert, geht aus einem letzten Worte hervor, das Frau Warren an ihre Tochter richtet: „Wärest Du noch einmal ein kleines Kind, wahrhaftig, ich würde Dich in meinem Hause zu meiner wirklichen Tochter erziehen und nicht zu dem, was Du jetzt bist: ein Produkt Deiner Vorurteile und Deiner Pensionserziehung, die Dich mir gestohlen hat!“ — Die Darstellung durch die Nürnberger Gäste war fesselnd und interessant. Frau Emmy Förster spielte die Frau Warren mit verblüffender Lebenswahrheit und starker künstlerischer Routine, wies auch zutreffend in Aeußerlichkeiten auf das Gewerbe hin, das noch immer Frau und Mann nährt. Diesen Mann, den wohlachtbaren Sir George Crofts, gab Max Bira in meisterlicher Charakteristik, als eine Figur, der wir alle schon auf dem Pflaster der Großstadt begegnet sind. Grete Ilm war eine brave Vertreterin der Vivie; eine direkt hervorragende Leistung bot die junge Dame nicht, und sie hat Kolleginnen auch an unserem Neuen Theater, die ihr die Rolle mindestens mit dem gleichen Erfolg nachspielen. Den Trottel von Pastor charakterisierte Felix Lütte ebenfalls sehr fein, und Heinz Pabst erwies sich in der Partie des jungen Frank als ein frisches Talent, von dem noch Schönes zu erwarten ist. Einen Architekten Praed, der ohne triftigere Gründe sich in der zweifelhaften Gesellschaft herumdrückt, stellte Leo Götz mit der Müdigkeit eines Lebemenschen dar, den nichts mehr aus der Fassung bringt. Herrn Direktor Mauthner gebührt unser Dank, daß er uns die Nürnberger mit ihrer interessanten Novität nach Halle gebracht hat.

Jean Eschweiler.

---

* **Bei dem ersten Kammermusikabend im Leipziger Gewandhaus** wurde Georg Schumanns (Direktor der Singakademie Berlin) Klavierquintett trotz einiger Längen sehr beifällig aufgenommen. Des Werk gelangte zur überhaupt ersten Aufführung.

* **„Lakme“ in der Komischen Oper zu Berlin.** Leo Delibes Oper „Lakme“ fand in der Komischen Oper in Berlin dank glänzender Inszenierung einen großen äußeren Erfolg. Gesanglich hervorragend waren in der Titelrolle Hedwig Kauffmann und Franz Egenieff als Nilalantha. Nach dem zweiten Akt gab es unzählige Hervorrufe.

* **Die Duse** kommt in vierzehn Tagen schon nach Berlin und wird, zum ersten Male, im Hoftheater gastieren.

* **Die Pariser Salome.** Aino Ackté befindet sich augenblicklich in Berlin und hat bereits mit Richard Strauß das Studium der „Salome“ begonnen. Der Komponist hat die Künstlerin aufgefordert, die Titelrolle seiner Oper in Paris zu kreieren. Das Gastspiel der Frau Ackté als „Salome“ in der Königl. Hofoper zu Dresden soll im März stattfinden.

* **Ein nicht erfüllter prinzlicher Wunsch.** Berliner Blätter melden: Auch Wünsche eines Prinzen können unerfüllt bleiben. Als Prinz Adalbert von Preußen, des Kaisers drittältester Sohn, Donnerstag nach Hamburg fuhr, um dem Auftreten Enrico Carusos im dortigen Stadttheater beizuwohnen, ließ er der Theaterdirektion den telegraphischen Wunsch übermitteln, den auf 8 Uhr angesetzten Beginn der Vorstellung um 40 Minuten hinauszuschieben, da er erst gegen ½9 in Hamburg sein könne. Die Vorstellung nahm indessen trotzdem ihren festgesetzten Anfang, was den Prinzen etwas verstimmt haben soll.

* **Vom Altenburger Hoftheater.** Intendanzrat Liebig, welcher seit 17 Jahren das Hoftheater für seine eigene Rechnung leitete, hat seinen Vertrag gelöst und wird Ende der Spielzeit die Direktion niederlegen. Dem Vernehmen nach soll das Theater alsdann in herzogliche Verwaltung genommen werden.

* **Das Schauspiel „Frühling“ des Bremer Schriftstellers** J. Wiegand erlebte im Hoftheater in Stuttgart seine Uraufführung. Der erste und zweite Akt hatten nur matte Wirkung, dagegen erweckte der Schlußakt stärkere Teilnahme. Das Stück schildert zwei Ehen, die zu scheitern drohen; doch finden die Konflikte schließlich eine versöhnliche Lösung. Die Darstellung ließ manches zu wünschen übrig.

* **Verbilligung der Plätze im Münchener Hoftheater.** Zu einer Zeit, wo auch der Kunstgenuß immer höhere Opfer erheischt, wo selbst die Hoftheater, wie die Berlins und Wiens, ihre Preise hinaufschrauben und so einer Demokratisierung der Kunst hindernd im Wege stehen, ist es doppelt angenehm und lehrreich, von einem Hoftheater zu hören, das nicht durch Erhöhung der Eintrittspreise erhöhte Einnahmen zu erzielen hofft, sondern durch Verbilligung den gleichen Zweck verfolgt und so zugleich den breiteren Schichten der Bevölkerung die Tore zur Kunst erschließt. Dieses nachahmenswerte Beispiel gibt das Münchener Hoftheater. Es hat soeben seine Preise für Schauspielvorstellungen, die außer Abonnement stattfinden, ermäßigt und überdies Opernvorstellungen zu kleinen Preisen eingeführt, mit beiden Maßnahmen sich den Dank der Bevölkerung der bayrischen Hauptstadt erwerbend.

* **Im Wiener Deutschen Volkstheater** hat Henri Bernsteins Schauspiel „Der Käfig“ anfangs durch technisches Geschick und scharfe Schilderungen der Pariser literarischen Bohême interessiert. Zuletzt weckte jedoch der veraltete Verlegenheitsschluß, die Versöhnung des verlassenen Ehemannes mit der reuigen Ehebrecherin durch das Kind, entschiedenen Widerspruch.

* **Eine neue ungarische Nationaloper** soll geschaffen werden. Zu diesem Zweck hat die Verwaltung der königlichen Opernbühne in Budapest ein Preisausschreiben erlassen, das dem Sieger einen Preis von 3000 Kronen verheißt. Das Werk soll textlich und musikalisch ganz im ungarischen Nationalcharakter gehalten, das ganze aber nicht nur als patriotische Festoper geeignet sein, sondern zugleich auch ein echtes Kunstwerk mit ernstem künstlerischen Gepräge darstellen.

Marktpreise

der Woche vom 14. bis 20. Oktober 1906.

nach den Ermittelungen der Markt-Kommission.

Gegenstand		Verkaufs-Einheit	Höchster Preis M	₰	Niedrigster Preis M	₰	Durchschn. Preis M	₰
Weizen	gut	100 Klgr.	17	70	17	40	17	55
	mittel	"	17	25	17	10	17	18
	gering	"	16	90	16	60	16	75
Roggen	gut	"	17	10	16	85	16	98
	mittel	"	16	80	16	65	16	73
	gering	"	16	40	16	20	16	30
Gerste	gut	"	20	—	19	—	19	50
	mittel	"	18	50	17	50	18	—
	gering	"	17	—	16	—	16	50
Hafer	gut	"	17	10	16	65	16	88
	mittel	"	16	60	16	20	16	40
	gering	"	16	—	15	80	15	90
Erbsen (Viktoria)		"	21	20	20	—	20	60
Speisebohnen		"	—	—	—	—	—	—
Linsen		"	—	—	—	—	—	—
Eßkartoffeln		"	6	—	5	—	5	50
Richtstroh	Fuhrenpreis	"	5	50	5	—	5	25
Krummstroh	Fuhrenpreis	"	3	50	3	—	3	25
Heu, neues	Fuhrenpreis	"	6	—	5	—	5	50
Rindfleisch (im Großhandel)		"	140	—	110	—	125	—
" (von der Keule)		1 Klgr.	1	60	1	40	1	50
" (vom Bauche)		"	1	40	—	—	1	40
Schweinefleisch		"	1	80	1	40	1	60
Kalbfleisch		"	1	80	1	60	1	70
Hammelfleisch		"	1	80	1	60	1	70
Geräucherter Speck		"	1	80	1	60	1	70
Eßbutter		"	3	—	2	60	2	80
Eier		1 Schock	6	—	4	80	5	40

Halle a. S., den 22. Oktober 1906.

Wer an Blutarmut, Schwäche, Schlaflosigkeit, Appetitlosigkeit 2c.

leidet, dem sei das nachstehende zur Beachtung empfohlen.

A. B. in W. schreibt: „Nachdem ich längere Zeit an hartnäckiger Bleichsucht gelitten und mancherlei dagegen gebraucht habe, habe ich hier auf ärztliche Verordnung eine Kur mit dem Lamscheider Stahlbrunnen gemacht. Das Resultat war ganz überraschend, mein Zustand besserte sich sehr rasch, sodaß ich nach drei Wochen bereits die Kur aufgeben konnte.“

Frau Gutsbesitzer G. in R. schreibt: „Ich fühle mich veranlaßt, meinen herzlichsten Dank auszusprechen für die Hilfe, welche mir durch den Lamscheider Stahlbrunnen zu teil ward. Ich litt seit drei Jahren an Blutarmut, Bleichsucht, großer Nervenschwäche, Verdauungs- und Magenschwäche, Rückenschmerzen und Sodbrennen, meine Kräfte gingen so zu Ende, daß ich meine Arbeit nicht mehr verrichten konnte. Durch den Gebrauch von 30 Flaschen Lamscheider Stahlbrunnen bin ich Gott sei Dank wieder so weit hergestellt, daß ich alle Arbeiten verrichten kann und sage Ihnen mit Freude nochmals innigsten Dank.“

Frau A. B., Bautzen, schreibt: „Das Lamscheider Stahlbrunnen-Wasser ist das einzigste Mittel, welches mir in meinem Nervenleiden Hilfe brachte.“

Ausführliche Mitteilungen über Heilerfolge, Trinkkuren im Hause usw. erhalten Leidende kostenlos durch die Verwaltung des Lamscheider Stahlbrunnen in Düsseldorf S. 23.

C. G. Nicolai,
— gegr. 1875, —
13 Leipzigerstrasse 13.
Spezialgeschäft
für
Hüte.
Ständig das Neueste
in allen Preislagen.
Beste Fabrikate. Solideste Preise.

Jacketts, Kostüme u. Capes werd. gutsitz. angefert., auch werd. alte Mäntel umgearb. Reilstr. 10. II. l., Nähe d. Kaserne.

Sofa aufpolst. von 5 M, **Matratze** v. 3 M an. **E. Dippold,** Bergstraße 4, Hof l.

Welche Frau übernimmt die Pflege e. 1 J. alten Kindes wochentags? Reilstr. 27a, H. I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19061024039/fragment/page=0001
DFG

Zu verkaufen.

Gebrauchte Pianinos,
wie neu, Nußbaum, M. 375 und 450, unter Garantie.
Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.

Eine gebr. Phonola,
sehr gut erhalten, habe ich wegen Krankheit der Besitzerin für 675 Mark (neu 950 Mk.) zu verkaufen.
Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.

Elegante Kleidersekretäre
nur 26 M., Schreibtische 34 M., Vertikows 35 M., Spiegel in allen Größen, Sofas und Diwans in allen Preisen, Bettstell. mit Matr., Tische und Stühle billig nur bei
Karl Bieler, Albrechtstr. 39, pt.

Baustellen,
Eck- und Frontbaustellen, in der 1. Bauzone, sind sehr preiswert zu verkauf. Baugeld, Holz und Steine werden soliden Käufern geliefert.
Näheres Baukontor Königstr. 58.

Billig
600 fast neue Beamten-, Militär-, Zivil-, Schaffnermäntel u. Pelze, Winterüberzieher jeder Art, Herrenkleider u. Schuhwerk, Filz- und Militärstiefeln, Holzschuhe u. s. w. **stets bei**
Schleich, Alter Markt 34.

Die besten Butterformen mit und ohne Namen **Gr. Märkerstr. 23.**

Haus
mit Wohnungen von 300—400 M., neu erbaut, preiswert bei 6—8000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Näheres
Geschäftsstelle des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins zu Halle a. S., Barfüßerstr. 9.

Kanarienhähne, gute Schläger, zu verkaufen Wilhelmstr. 7, Gartenhaus II.

Faßhähne, Korkmaschinen, Flaschenhülsen Gr. Märkerstr. 23.

Möbel
in sehr großer Auswahl: Sekretäre, Vertikows, Herrenschreibtische, Plüschgarnituren, Buffets, Bücherschränke, Waschtische mit u. ohne Marmorplatte, Auszug-, Steg- u. and. Tische, Kommoden, Küchenschr., Trumeaus, Nachtschr., Sofas, Bettstellen m. Matratz., Stühle jed. Art, Regulatoren, Federbetten verk. bill. **Friedrich Schirloth,** Kl. Ulrichstr. 34.
— Transport frei. —

Umstände halber verkaufe gegen Kasse 400 M. mein kl. **gut. Fabrikat.- und Versandgeschäft.** Abn. vorh. Vers. p. Nachn. Sich. Exist. f. 2 Leute. Näheres **J. Herrmann, Cassel-Wilhelmshöhe,** Wilh. Allee 279.

Gute alte Geige preiswert zu verkaufen Magdeburgerstr. 16.

2 gute Arbeitspferde, mittlere Statur, krankheitshalber preiswert zu verkaufen. **L. Alex,** Löbejün.

1000—1200 Mk. Provision
demjenigen, der mir Käufer für meinen **gutgehenden Landgasthof** bringt.
Offerten unter E. 7775 an die Exped. dieser Zeitung.

Ein gebrauchter halbverdeckter
Kutschwagen
ist billig zu verkaufen.
E. Steinert, Glebitzsch.

Eine Kommode m. Schreibtisch u. Bücherschrank, pass. f. Schüler, b. zu verk.
Kl. Sandberg 11.

Gut erh. Stehpult zu verkaufen **Schepelmann,** Forsterstr. 3, III.

Starker Zug- und Hofhund billig zu verk. Näheres Lilienstr. 15.

2 Gebett **Federbetten** billigst zu verkaufen Sophienstr. 40, II. l.

Größere Partie Rüstholz &c. wegen Räumung eines Platzes sofort billig zu verk. Off. u. G. 7777 an d. Exp. d. Bl.

Kl. Handkoff., wie neu, hübsch. Schaukelpferd, neu, 2 Marktlatern. b. z. v. Tröbel 13, p.

Schaukelbadewanne, groß, zu verkaufen Rosenstr. 2, I. r.

Gut erh. Ueberz. f. Bursch. v. 15—16 J., bill. z. vk. Meckelstr. 5, Hof I.

Bettstelle mit Matr. zu verkaufen Bernhardystr. 20, I.

Ladeneinrichtung,
für Kolonialwaren- und Konfitürengeschäft geeignet, zu verkaufen. Besichtigung Schmeerstraße 14 im Laden.

Bettstelle und Sofa billig zu verkaufen Fritz Reuterstr. 13, I. l.

Violine, 170 Jahre alt, feines Instrument, zu verkaufen Henriettenstr. 8, II.

Gebr. Sofa billig zu verkaufen. **Schönherr,** Reilstr. 62, I.

Gelegenheitskauf.
Ein bei mir bestellter, aber nicht abgeholter eleganter **Sommerüberzieher** für schlanke Figur ist preiswert zu verkaufen. **Franz Bühlig,** Schneidermstr., **Sternstr. 4.**

Nähmaschine, Singer, g. erh., b. z. v. Raunischestr. 22, I.

Koch- u. Füllöfen, gußeis. Grude, transp. **Sparherd** billig zu verkaufen **Reilstraße 124.**

Gut erh. Gehrock und Frackanzug, für normale Figur, 1,72 Mtr., sehr preiswert zu verk. Merseburgerstr. 160, II. l.

Moderne **Plüschsofas** spottbillig zu vk. **Gr. Steinstr. 28,** Seitengeb. rechts II.

!Möbel!
Ganze
Wohnungs-Einrichtungen
sowie **einzelne Stücke** empfiehlt zu äußerst billigen Preisen unter Garantie
Siegmund Rosenberg, Geiststr. 21, I.
Freie Zusendung.

Getr. Damenkl. z. verk. Meckelstr. 25, I l.

Kletter-, Busch- und hochstämmige Rosen,
Schlingpflanzen &c. verk. billigst Gärtnerei **R. Hiensch, Canenaerweg,** bei der Fleischmehlfabrik.

Prachtvolles **Gebett Betten** für 16 M. zu verkaufen Fritz Reuterstr. 10, pt. r.

Gut erhaltener **Sommerüberzieher, Rockanzug,** f. mittl. Fig. sehr billig zu verkaufen **Herderstraße 5,** II. l.

Starkes Hannöversches **Arbeitspferd,** Fuchswallach, zu verkaufen.
A. Franke, Nietleben.

Hochstämmige Stachelbeeren, Himbeer- und Erdbeer-Pflanzen von 4—6 Uhr zu verkaufen **Seebenerstraße 59.**

Zweiteil. Plüschsofa, Nußbaum-Trumeau und Waschtisch mit Marmorpl. billig zu vk. Händl. verb. (Bes. 1—3) Kl. Ulrichstr. 22, II.

Pa. Gravensteiner Aepfel
im einzelnen und im ganzen billig zu verkaufen. **Fr. Zachau,** Brandenburgerstr. 9.

Aquarien m. leb. geb. Fischen u. Makropoden, jed. St. nur 5 M. Domplatz 6.

Fahrrad, f. neu, Umst. halb. bill. z. v. Gr. Ulrichstr. 28, p. r.

Kanarienh. u. Weibch. z. v. Mittelstr. 16, II.

Aepfel,
Eß- und Kochbirnen, a Korb v. 50 Pf. an, zu verk. Bärgasse 2, am Markt.

Flott gehendes **Viktualiengeschäft,** m. Schlachten (jede Woche), sofort billig zu vk. für den Pr. **von 900 M. Tageskasse** 40 bis 50 M. Offerten unter 7788 an die Expedition Bl.

Plüschsofa, 3 teil., fast neu, bill. zu vk. Göbenstraße 27, pt. rechts.

Ein wenig gebrauchter
Grammophon-Apparat
(pass. für Gastwirtschaften) ist sehr billig zu verkaufen Spiegelstr. 1, r.

Silberkaninchen, p. Stück 2 Mark, zu verkaufen Südstr. 62.

Sichere Existenz. Eigenes Heim.
100 Mk. monatl. Gehalt!
Hausgrundstück mit Garten bei **Schkeuditz,** passend für Handwerker &c., sehr preiswert bei 3500 M. Anz. zu verk. Mit demselben ist die Vertretung einer Firma (Fahrrad- u. Maschinenwerke G. m. b. H.) verbund., welche obigen Betrag als Anfangsgehalt zahlt. Off. u. E. 7795 an die Exp. d. Bl.

2 dunkle Sommerpaletots, 3 Wintermänt., 1 Pelz, 1 Frackanzug, noch neu, 1 Gehrockanzug, 1 Joppe, 6 Stück Jackettanzüge, teilweise noch wie neu, wenig getrag., f. große starke Männer pass., bill. zu verk. **Schülershof 1.**

1 Preschwagen, 2 einsp. Rollwagen, 1 gut. Arbeitspferd zu verk. Torstr. 35.

Wachhund zu verkaufen. Zu erfr. **Am Güterbahnhof 1,** Kontor.

Ein gebrauchtes, mittelschweres, zugfestes **Pferd,** weil überzählig, **zu verk. Am Güterbahnhof 1, Kontor.**

1½ jähriges Fohlen (Wallach), schwerer Schlag, wegen Nachzucht zu verkaufen **Dörstewitz Nr. 6.**

Herren- u. Damenrad, wie neu, gute Marke, **Nähmasch.,** gebr. S.-Rundsch., bill. z. v. **Meleritzstr. 5,** l. a. d. Handwerkersch.

1 Schaufenster-Vorbau,
1 großes Firmenschild,
1 Markise, 3½ Meter breit,
1 Posten Packleinen.
Carl Müller, Leipzigerstr. 66.

Elegantes Jackett, Seidenastrachan, für schl. Fig., zu verk. Schillerstr. 43, I, r.

Futterkartoffeln
zu verk. Königstr. 73, Glauchaerstr. 6.

Petroleum- u. Spiritus-Messapparat
billig zu verkaufen.
Arthur Bach, Blücherstr. 3.

Cementfliesen,
um damit zu räumen, gibt zum Einkaufspreise ab
Wilh. Reupsch, Grüner Hof.

Holzdrehbank
zu verkaufen Lessingstr. 36.

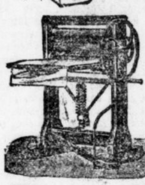
Zu kaufen gesucht.

Kaufe zu höchsten Preisen:
Getr. Herren-, Damen- u. Kindergard., Militäreffekten, ganze **Nachlasse** in Möbeln, Betten, Wäsche, alt. Gold, Silber, Musikw., Geigen, Altertüm., Pianinos, Pfandscheine, Fahrräder, Nähmaschinen, sowie ganze Lager neuer Waren, auch Schuhwaren, neu u. gebraucht.
Renner, Schülershof 1.

Auf Wunsch zur Probe.

a 16 Mk. u. 27⁵⁰ Mk.

John's Volldampf-Waschmaschine 60 Mk.



Wäsche-Mangel von Mk. 24 bis 75.

Garantie.
Wringmaschinen
a Stück Mk. 15.50 bis Mk. 26.

Kohlenkasten
a Stück **Mk. 2.50.**

Fleisch-Schneidemaschinen,
bestes Fabrikat, **Mk. 3.50.**

Küchenwagen a Stück von Mk. 1,75.

Spiritusplätten	a Stück v. Mk. 7.00 an.
Glühstoffplätten	a Stück v. Mk. 3.00 an.
Berl. Bolzenplätten	a Stück v. Mk. 2.25 an.
Gasplätten	a Stück v. Mk. 3.75 an.

Burghardt & Becher,
Leipzigerstrasse 10.
Deutschlands größtes Spezialgeschäft für **emaillierte Haus- und Küchengeräte.**
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Getr. Herrenkleider, ganze Nachlasse, Militärsachen, Uhren, Waffen, alte Geigen, Trompeten, altes Gold u. Silber, Schuhwaren, Altertümer kauft und zahlt hohe Preise **Hofmann, Leipzigerstr. 27.**

Ziegen-, Hasen-, Hamster-,
sowie alle Sorten **Felle und Häute** kauft **Joh. Bernhardt,** Kellnerstr. 4.

Wiesen-Heu,
große u. kleine Posten, kauft
Riedel, Freiimfelderstr. 38.

Kartoffeln
kauft jedes Quantum gegen Kasse und bittet um Offerten
H. H. Denker, Düsseldorf,
Kartoffeln engros — Import — Export.

Schokoladen-, Kakao-
oder dergl. Geschäft suche ich sofort zu kaufen. Am liebsten mit Wohnung. Erbitte Beschreibung, Preis und Warenübernahme unter **B. T. 9324** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4.

Gut erh. Bettst., Ausziehtisch u. Kleidersekretär zu kaufen ges. **Grünstr. 27, H. I.**

Ein **Milchgeschäft** zu kaufen gesucht. Off. u. V. 7809 an die Exped. d. Bl. erb.

Guterhalt. **Sitz- u. Liegewagen** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter F. 7776 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Hobelbank.
Gebrauchte, leichte Hobelbank zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter Z. 7450 an die Exped. ds. Bl.

Feder-Rollwagen,
gebraucht, 1- und 2spänn., mit Patentachsen, 40 Ztr. Tragkraft, zu kaufen ges. Off. mit genauer Beschreibung der Flächengröße unter **„Rollwagen"** Halberstadt postlagernd erbeten.

Waldvögel event. mit **Bauer** billig zu kaufen gesucht **Charlottenstr. 1,** I. r.

Pferd
zum Reiten u. Einspännigfahren f. Bekannten zu kaufen ges. **O. Trommer,** Kl. Klausstr. 1.

Kleiderschrank od. Wäscheschrank und **Kommode** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisang. u. O. 7804 an die Exp. ds. Bl.

Wandregal, gebr., gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offert. unt. **S. 503** an Annonc.-Exped. **Gründler,** Leipzigerstr. 66a.

Zu vermieten.

Liebenauerstrasse 11, I,
Wohnung, 300 Mk., 1/1. 07 **zu vermieten** durch
Oscar Knoche, Gr. Steinstraße 63, II.

Krondorferstr. 9, I. u. II.,
Wohnungen, 340 Mk. zum 1/1. 07 **zu vermieten** durch
Oscar Knoche, Gr. Steinstr. 63, II.

Versetzungshalber **Blumenthalstr. 4** pt. 6 Zimmer, 2 K. u. reichl. Zubehör sof. zu vermieten.

Maybachstraße 2, part.,
Wohn., 550 Mk., sof. **z. vm.** durch
Oscar Knoche, Gr. Steinstr. 63, II.

Magdeburgerstr. 47
herrschaftl. Wohnung, 1700 M, sof. **zu verm.** durch
Oscar Knoche, Gr. Steinstr. 63, II.

Parterre-Wohnung,
Fleischerstr. 41, sofort oder später zu vermiet. Pr. 400 M. Näh. **Breitestr. 1.**

Königstraße 66
4 heizb. Stuben, Küche, Bad, Gas, Innenklosett u. Zub. 1. Jan. zu verm. Näh. pt.

Sternstraße 8
schöne Wohnung, 500—550 Mk., zu vermieten. Näheres I. Etage rechts.

Georgstrasse 13 Wohnung,
190 Mk., zum 1. Januar zu vermieten. Näheres beim **Hausmann Herrfurth** daselbst und **C. Drebinger,** Burgstr. 50.

Burgstr. 50 Wohnung für einzelne Person, 100 Mk., **zu vermieten.**

Wohnung zu 285 Mk. zu vermieten **Schwetschkestr. 23,** pt.

Alter Markt 18,
II. Etage, Mk. 480, sofort zu vermieten. Zu erfragen im Buttergeschäft.

Geiststrasse 26
ist die **II. Etage** sofort zu vermieten.

Augustastraße 11, II,
Salon, 2 St., Kam., Küche u. Zub. f. 425 M sof. od. sp. z. vm. **Alb. Hornbogen.**

Zu vermiet. z. 1/1. 07 **Ecke Kraußen- u. Volkmannstr.** 4 Stuben, Küche, Speisekammer, Klosett, Badezimmer od. Mädchenkammer, 3 Stuben, 1 Küche, Klosett, Zubehör.

Herrsch. **I. Et.,** 7 Zim., Balkon, Bad, Mädchenstube u. reichl. **Zubeh.** p. 1/4. 07 ev. früher **zu verm.** Besichtig. jederzeit. Näheres **Schillerstr. 1, pt.**

Schillerstraße 23
2 St., K., K. u. Zub., 320 Mk., zu verm.

Brüderstraße
II. halbe Etage, 5 Zim., 1 Mans.-Stube, Küche, Speisek., reichl. Zubehör, Bad, Innenklos., 750 Mk., per 1/4. 07. Näheres **Gr. Steinstr. 84,** pt.

Hofwohnung,
60 Tlr., sof. od. 1/1. bez. **Lessingstr. 10.**

Herrschaftl. Wohnung, 5 Zim., K., Bad, Gas 1/1. 07 z. vm. **Körnerstr. 33.**

Dessauerstrasse 7a
herrschaftliche Wohnung, III. Etage, 5 Zim., Küche m. Speisekam., Bad, Innenklosett u. reichl. Zub. per 1. April 07 **zu vermieten.** Näheres beim Hausverwalter Hrn. **Dohndorf,** part. links.

Ludw. Wuchererstrasse 1a
per 1. April 07 zu vermieten: **Wohnung,** III. Etage, 4 Zim., **Küche m. Speisekam.,** Bad, Innenklosett, reichl. Zubehör. Näheres beim Hausverwalter Herrn **Kohl,** Mansarde.

Königstrasse 59
per 1/4. 07 Parterre-Wohnung, 4 **Zimmer,** Küche m. Speisekam., Bad, Innenklosett u. reichl. Zubehör zu **verm.** Näheres **Königstraße 58,** Bau-Kontor.

Victoriastr. 40 5 Zim., Küche, Spsk., Mädchen- u. Bodenk., evtl. m. Pferdestall, Wagenrem., Heuboden, 1/4. zu vermieten. Näh. b. Hausmann **Germer** daselbst u. **C. Drebinger,** Burgstr. 50. Fernsprecher 3019.

St., K., K., Gas, Innenklosett **u. reichl.** Zubehör sofort od. 1/1. 07 **zu vermieten**
Bugenhagenstraße 2, pt.

Freundl. Vorderwohnung, 171 Mk., 1/1. zu vermieten **Hochstraße 1,** I l.

Kl. Wohnung an einz. Leute zu vermieten **Schützenstraße 4.**

Stube, K., Küche u. Zubehör zu vermieten **Lessingstraße 4.**

Stube u. Küche sofort zu vermieten **Torstr. 53,** Restaurant.

Georgstr. 14, III, 5 Zim., Küche u. Zub. 1/4. 07. 450 Mk., an ruh. Mieter z. vm.

Breitestr. 4, I, 2 Stub., 2 K. u. Küche 1/4 07 an ruh. Leute zu vermieten.

Stube, Kammer, Küche 1. Dezember zu vermieten **Spitze 8.**

Frdl. Wohnung an ruh. Leute per 1/1. 07 zu vermieten **Jacobstr. 27,** pt.

Schöne Wohn. f. 250 Mk. **zu vermieten.** Besicht. 1—3 **Kl. Ulrichstr. 22,** II.

Jacobstr. 44 **Stube** zu vermiet. II links.

Kl. Wohnung sofort Holzplatz 1, **Tübben.**

Stube u. K. 1/11. zu verm. Pfännerhöhe 52.

Neu renov. Wohnung, 2 Stuben, gr. Küche u. Zub., I. Etage, 240 Mk., an ruh. einzelne Leute zu vermieten. Zu erfragen **Große Wallstraße 7.**

Wohnung, 48 Tlr., sofort zu vermieten **Unterplan 8,** I.

Kl. Stübchen zu verm. Schützenstr. 18, I.

Frdl. Wohnungen im Vordh. 65 u. 70 Tlr., Hinth. 45 Tlr. an ruh. Leute zu vermieten **Wörmlitzerstraße 105.**

Saub. Wohn. für 1 od. 2 Personen **zu** vermieten **Saalberg 25,** I.

Kl. Wohnung, 56 Tlr., f. einz. Leute sof. od. später z. vm. **Fleischerstr. 20.**

Frdl. Hofwohnung, 72 Tlr., sof. od. später zu verm. **Kellnerstr. 11,** I r.

4 heizb. Zim., Küche, Spsk., Gas sof. zu vermieten **Bernhardystraße 8a.**

Kl. Wohnung an kinderlose Leute **zu** vermieten **Landwehrstr. 14,** I, **Keil.**

Stube, K., K., 52 Tlr., eine 44 Tlr. 1/1. 07 **an** kinderl. Leute zu verm. **Reilstr. 26.**

Gr. leere Stube sofort od. später zu vermieten **Streiberstraße 18** I r.

Vorderstube 1/11. zu verm. Ackerstr. 4, pt. r.

Möblierte Zimmer.

Eleg. möbl. Wohnung Jägerplatz 7.

Möbl. Zim., Mk. 12, z. vm. Heinrichstr. 4, pt.

Junge Dame findet **frdl. möbl. Zim.** evtl. Pension in gebildeter Familie **Hermannstraße 34,** pt.

Möbl. Zim. m Kab. z. vm. Zinksgartenstr. 13, I.

Eleg. m. Z. n. Bahn u. Klin. Krukenbergstr. 13, I.

Möbl. Stube m. Kab., part., sofort **zu** verm. **Gr. Brauhausstr. 2.**

Möbl. Zimmer mit **Piano** Geiststr. 35, II.

Sofort möbl. Zim. z. v. Fritz-Reuterstr. 5 II, l.

2 hochherrschaftl. möbliert. Zimmer sofort zu vermieten. Monatspr. 58 Mk. (Dampfheizung, Frühstück und Bedienung inkl.). Zu erfragen b. Frau **Kuhne,** Poststr. 18, IV.

Möbl. Zimmer, sep. Eingang, parterre Ludwig Wuchererstr. 39, part.

Freundl. möbl. **Zimmer** bei anst. Wwe. 1. 11. zu verm. Grünstr. 9, III. l.

Möbl. Zimmer zu verm. Dieskauerstr. 2, I. r.

Freundlich möbliertes **Zimmer** zu vermieten **Landsbergerstr. 7,** II. r.

Möbliertes Zimmer mit Schreibtisch sofort oder später zu vermieten.
Lippold, Martinstr. 25, parterre.

Fein möbl. **Zimmer** am Zoolog. Garten zu verm. Zu erfrag. in der **Exped.** d. Bl.

Kl. möbl. Z. n. d. Bahn Dryanderstr. 20, I. l.

Möbl. Zimmer zu verm., Monat 15 Mk. **Gutjahrstr. 2,** III. am Markt.

Möbl. Zim. an 1 od. 2 Herren 1. Novbr. zu vermieten **Herrenstr. 19,** III. Mitte.

Möbl. Zimmer z. v. Kl. Ulrichstr. 31, pt.

Möbl. Zimm. Kapellengasse 5, a. Stadttheater.

Hngen., schön möbl. Zim. an Hrn. od. Dame z. vm. Gr. Steinstr. 28, Seitengeb. r., II.

Frdl. möbl. **Zimmer** zu vm. Friedrichstr. 69, II.

Möbl. Zimmer zu vermieten Weitinerstr. 22, pt.

Frdl. möbl. Zimmer zu vermieten Südstr. 19, II, Mitte.

Möbl. Z. f. 1 auch 2 H. z. vm. Kl. Klausstr. 6, II.

Möbl. Zim., auch a. anst. Schlafstelle zu verm. Berlinerstr. 3a, Restaurant.

Gut möbl. Zim., mit od. ohne Pens., zu vermieten **Bernhardystr. 30,** I r.

Möbl. Zim. f. 2 Hrn. z. vm. Anhalterstr. 6, III l.

Möbl. Zimmer m. Kabinett sof. **zu** vermieten **Spiegelstraße 1,** I.

Eleg. möbl. **Zim.** sof. z. verm. Geiststr. 35, III.

Eleg. möbl. Zimmer zu vermieten **Reilstraße 3**, II.

Frdl. möbl. Zimmer billig zu vermiet. Richard Wagnerstr. 19, III.

Möbl. Zim. m. Klav. z. vm. Anhalterstr. 10 p.

Möbl. Zim., 12 u. 20 Mk. Geiststr. 35, II.

Möbl. Zimmer zu vermieten **Alter Markt 6**, I.

Anst. Schlafstelle offen Gr. Klausstr. 34, II.

Frdl. Schlafstelle offen Dieskauerstr. 11 d.

Anst. Schlafst. z. verm. Kl. Ulrichstr. 24, III l.

Frdl. saub. Schlafst. off. Gr. Brauhausstr. 7, II r.

2 anst. **Schlafst.** off. Gr. Klausstr. 21.

Frdl. Schlafstelle sofort zu vermieten **Breitestraße 5.**

Anst. Schlafstelle frei Forsterstr. 21, II l.

Frdl. **Schlafstelle** zu verm. Nicolaistr. 6.

Anst. **Schlafst.** offen Sternstr. 3, I.

Frdl. möbl. **Schlafst.** z. vm. Dachritzstr. 10, II.

Frdl. **Schlafst.** z. verm. Göbenstr. 20, pt. l.

Freundl. **Schlafstelle** frei Taubenstr. 26, III. l.

Anst. **Schlafst.** f. H. offen Martinstr. 21, III.

Frd. Z. a. Schlafst. f. 1o. 2H. Gr. Steinstr. 53, III.

Freundliche Schlafstelle frei Friesenstr. 4, III r.

Möbl. Schlafst. Raffineriestr. 15, N. d. Bahn.

Läden & Magazine.

Die bisher vom **Buchdruckereibesitzer Herrn Glebitzsch** benutzten

Räume Fleischerstr. 41

werden am 1. 4. 07 mietfrei. Dieselben sind evtl. mit Wohn., passend für jedes Geschäft, oder zu Fabrikationszwecken anderweitig zu verm. Näh. **Breitestr. 1.**

Helle Parterre-Räume

für **Kontor, Niederlage, Werkstätte od. kleineren, ruhigen Fabrikbetrieb** geeignet, per 1/1. 07 zu vermieten **Königstr. 20.**

Laden, Dessauerstrasse 7a,

mit 3 Stuben, Küche, Schlachteraum u. reichl. Zubehör per 1/4. 07 evtl. früher zu vermieten. Näheres beim Hausverwalter Herrn **Dohndorf**, part. links.

Bäckerei

sofort zu vermieten. Näheres **Geiststraße 26.**

Fleischerei-Verpachtung.

Eine seit 30 Jahren in gutem Betriebe befindliche Fleischerei, soll wegen Ableben des Besitzers verpachtet werden. Jung. Anfängern ist hier Gelegenheit geboten, in ein gutes Geschäft zu kommen. Zur Uebernahme gehören 5000 Mark. Offerten unter J. 7519 an d. Exped. d. Blattes erbeten.

Pferdestall f. 1 Pferd, massiv, an Offizier od. Privat, evtl. m. Wagenremise sof. z. verm. **Näheres** Victoriaplatz 2, II r.

In einem zum Frühjahr zur Ausführung gelangenden Neubau in Hauptverkehrsstraße mit elektrischer Bahn des Nordviertels sollen

zwei Läden,

einer davon geeignet zu Konditorei mit Café, eingerichtet werden. Angebote wolle man unter Z. 7430 in der Exped. d. Bl. niederlegen, worauf dann nähere Angabe erfolgt.

Helle kleine **Werkstatt** sofort zu vermieten Jacobstr. 40a.

Laden

mit od. ohne **Wohnung**, in verkehrsreich. Lage, 1/4. 07 zu vermieten, eignet sich besonders für Bäcker und Konditor. Off. u. P. 7785 an d. Exped. d. Blattes erbeten.

Werkstelle zu vermieten Bernhardystr. 8a.

Kl. Werkstattraum zu verm., **Preis Mk. 100 jährlich**
Landwehrstr. 14, I. Keil.

Mietgesuche.

Cand. phil. sucht ruhig. **möbl. Zimmer** auf 4 Wochen für 15—20 M. inkl. Kaffee. Offerten unter A. 7771 an die Exp. ds. Bl.

2 nebeneinanderl. gut **möbl. Zimm.**, a M. 20, 1/11. mit Mittagst. Nähe Roßpl. ges. Off. u. M. 7762 a. d. Exp. d. Bl.

Ungen. möbliertes Zimmer von auswärt. Herrn für einz. Tage gesucht. Offert. mit Preisang. unt. **A. B. 10** hauptpostlagernd erbeten.

Junges Ehepaar

ohne Kinder sucht **sofort** auf die Dauer von 4—6 Wochen

hochanständige möbl. Wohnung,

bestehend aus 1 Wohn- und 1 Schlafzimmer. Offerten unter H. 7778 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Möbl. Zimmer m. Klav., Bahnnähe, gesucht. Off. m. Preis unt. K. 7780 an die Exped. d. Bl.

In möglichster Nähe der oberen Leipzigerstraße werden zum 1. April 1907

Kontor- und Lagerräume

zu mieten gesucht. Gefl. Angebote unter T. 7447 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Grosse Lagerräume

nebst **Keller** u. **Kontor** sofort od. 1./1. 07 Nähe Zentrum **gesucht.** Offerten unter V. 7769 a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Frl. s. kl. möbl. Zim., ev. m. Pens. i. ruh. H., N. Leipzig.- o. Magdeburgerstr. Off. u. **B. U. 9325 a. Rud. Mosse,** Brüderstr. 4

Wohnung, 7—8 Zim., der Neuzeit entspr., 2 Zim. müssen part. geleg. sein, Bahnnähe od. Zentr., sof. zu miet. ges. Off. m. Preis unter K. 7800 an die Exped. d. Ztg.

Wohnung

von 4—6 Zimmern in der Nähe der Merseburgerstr. **per sofort** gesucht. Bad und elektr. Licht Bedingung. Offerten unter W. 152 an die Exped. d. Ztg.

Anst. Frau sucht leere Stube evtl. mit Kammer per sofort. Offerten mit Preis unter W. 153 an die Exped. d. Ztg.

Pension-Gesuch!

Für einen jungen Mann von 15½ Jahr. suche in anständ. Hause zum 1. November **gute Pension,** Nähe Große Steinstraße. Offerten mit Angabe des Pensionspreises unter P. 7805 an die Exped. d. Bl.

Anst. Witwe sucht sofort **leere Stube.** Off. u. N. 7803 an die Exped. d. Bl.

1—2 ungestörte, gut möbl. Zimmer von Arzt sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Z. 7310 an die Exp. d. Bl.

Jung. Mädchen sucht **kleines Zimmer.** Offerten unt. M. 7802 an die Exped. d. Bl.

Junges Ehepaar

sucht sofort Wohnung **bis** 400 Mark. Off. unt. W. 154 an die Exped. d. Ztg.

Suche sofort einfach möbl. Zimmer, sep. Eing., part. oder I. Et. Offerten unter B. 7812 an die Exped. d. Ztg.

Ruh. Familie, 1 Kind, sucht kleinere Wohn. mit Korrid., Bez. Pauluskirche. Offerten unter A. 7811 an die Exped. d. Ztg.

Diverse.

Hustenbonbon,

als: **Altee-, Honig- etc.,** stets frisch ¼ Pfd. 10 Pfg., pr. Pfd. 35 Pfg. empf **Franz Donner,** Zuckerwarenfabrik, **Leipzigerstr. 65 u. Geiststr. 64.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

1. Das **Städtische Museum im Eichamtsgebäude** am Großen Berlin ist täglich **unentgeltlich** geöffnet und zwar an Wochentagen von 11—1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

2. Das neue **Städtische Museum** in der **Moritzburg** ist bis auf weiteres **unentgeltlich** geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr. Außerhalb dieser Besuchszeiten können die Museen im Eichamtsgebäude und in der Moritzburg sowie der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.

Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.

Eintrittskarten sind bei dem betreffenden Museumsdiener zu lösen.

Halle a. S., den 25. September 1906. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Im Hospital **St. Cyriaci et Antonii** hier ist die Stelle einer **Köchin** sofort zu besetzen.

Geeignete Bewerberinnen, die gut bürgerlich kochen können und ohne Familienanhang sind, wollen sich unter Vorlegung ihrer Zeugnisse im Geschäftszimmer der Stiftungs-Verwaltung, Rathausstraße 1, Zimmer 84, melden.

Lohn jährlich 350 Mk. und freie Station sowie bei guter Leistung und Führung bis zu 50 Mk. Weihnachtsgeschenk.

Bewerberinnen brauchen einer großen Anstaltsküche noch nicht vorgestanden zu haben.

Halle a. S., den 18. Oktober 1906. **Der Hospital-Vorstand.**

Invalidenversicherung.

Revision der Quittungskarten.

Der Unterzeichnete wird die Entrichtung der Beiträge zur Invalidenversicherung in der **Stadt Halle** und zwar:

am Dienstag den 23. Oktober 1906 von vormittags 9 Uhr ab:
Vereinsstraßen I—V, Weingärten,

am Donnerstag den 25. Oktober 1906 von vormittags 9 Uhr ab:
Torstraße,

am Sonnabend den 27. Oktober 1906 von vormittags 9 Uhr ab:
An der Baderei, Fischerplan, Gerberstraße, Hallorenstraße, Herrenstraße,

am Montag den 29. Oktober 1906 von vormittags 9 Uhr ab:
Kellnerstraße, Kuttelhof, Lilienstraße, Paradies, Ratswerder, Spitze, Werdergasse,

kontrollieren.

Zu diesem Zwecke sind gemäß § 1 der Kontrollvorschriften der Landes-Versicherungs-Anstalt Sachsen-Anhalt die **Quittungskarten, Aufrechnungsbescheinigungen, Dienst- und Arbeitsbücher,** sowie **Krankenkassen-Ausweise, aus denen hervorgeht, welcher Krankenkasse jeder der Versicherten angehört und zu welcher Klasse er steuert,** bereit zu halten.

Diejenigen Arbeitgeber und die am Revisionstage beschäftigungslosen Versicherten, welche bei der Revision nicht anwesend sein und sich auch nicht durch eine erwachsene, mit den Arbeits- und Lohnverhältnissen der Versicherten vertraute Person vertreten lassen können, haben die Quittungskarten **spätestens am Revisionstage bis 9 Uhr vormittags in meinem Bureau, Liebenauerstraße 4, I. rechts,** niederzulegen.

John,
Kontrollbeamter der Landes-Versicherungs-Anstalt Sachsen-Anhalt.

Bekanntmachung.

Am 29. März cr. ist ein junger Mann, vermutlich ein Bergakademiker, mit dem Zuge von Klausthal über Wildemann, Langelsheim nach Goslar gefahren. Er war etwa 1,85 m groß, hatte dunkelblondes, kurz geschnittenes Kopfhaar, einen kleinen, dunklen Schnurrbart und einen Schmiß auf der linken unteren Backe. Er trug einen Kneifer, war etwa 24 Jahre alt und hatte ein Glas mit Mineralien bei sich. Dieser junge Mann, der in einer Strafsache als wichtiger Zeuge vernommen werden soll, wird gebeten, seine Adresse zu den Akten 2 M 19/06 hierher mitzuteilen.

Hildesheim, den 15. Oktober 1906. **Der Erste Staatsanwalt.**

999 Pferde

ziehen nicht so viel wie zweckmäßige Reklame, als **Plakate, Kalenderrückwände, Wandtaschen, Pakethalter etc.,** sowie **beliebte Zugabe-Artikel. Für Gastwirte Ansichtskarten-Neuanfertigung, Cigarrenspitzen** sowie **geeignete Weihnachts-Präsente liefert gut und billigst**

H. Leistenschneider, Moritzzwinger 2.

Goldschmied Klinz, Gr. Ulrichstr. 41

bietet äusserst **vorteilhaften Einkauf** in
Hochzeits-, Geburtstags- und Paten-Geschenken.
5% Rabatt.

Erfinder!

Ich zahle 1000 Mark sofort in bar und 15% vom Reingewinn für eine neue gewinnbringende Erfindung oder Idee. Offerten erbeten an Patentbureau

Rich. Kempe, Dresden-A., Annenstr. 47.

Naumann- Pfaff- Phönix- Nähmaschinen

sind anerkannt die besten Fabrikate und eignen sich zum **Sticken und Stopfen** aufs beste.

Reiche Auswahl. — Solide Preise.

H. Schöning, Große Steinstraße 69.

Reparaturen sachgemäß und billigst.

Menstruationspulver „Geisha"
gegen Regelstörung
Warenzeichen 85252
Nur echt mit nebenstehendem Bild
Alle minderwertigen Nachahmungen weise man energisch zurück!

Bestandt.: Flor. Anthemid. nobil. japon. pulv. steril. Japan edl. Romey pulv. u. steril. Allein zu haben **Drogerie Phönix, Geiststrasse 6.**

Guten Mittagstisch in bess. Fam. finden einige Herren. Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Die über die Familie **E. Schmidt** getane Aeußerung nehme ich hiermit zurück.
A. Röll.

Aufgeklärte Kreise kaufen nur Zeanin

Eggert's deutsches Mais-Speisemehl

Ideal-Bindemittel für Suppen, Saucen, Gemüse.
Unübertr. f. Kinderbreie, Flammeris, Puddings, Gebäcke.
Vorzügl. Krankenkost.
Receptbücher gratis.
1 Pfd. — Paket 50 Pf.

Erhältlich bei: **O. Becher, Otto Bornschein, H. Fritze, O. Heller, Helmbold & Co., Gebr. Luckau, O. Noack, Ernst Ochse, Fr. Riedel, W. Schöliner, Th. Stade, Osw. Weise, H. Ch. Werther & Co.**

Bekanntmachung.

Die Eisnutzung

auf der Schiffsaale und deren Nebenarmen von der Schkopauer Chaussee-Brücke bis zur Grenze mit dem Herzogtum Anhalt soll in 18 Losen für den Winter 1906/07 am **Montag den 5. November 1906,** vormittags 11 Uhr, im Erdgeschoß des Hauses **Mansfelderstraße 53** (Restauration Wetzel) **verpachtet** werden.

Bedingungen nebst Angebotsbogen liegen im Dienstzimmer der Wasserbauinspektion Königstr. 14, III, zur Einsichtnahme aus, letztere können auch gegen vorherige **post- und bestellgeldfreie** Einsendung von 25 Pfg. von hier aus bezogen werden.

Die schriftlichen Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift **versehen** vorher an die Wasserbauinspektion postfrei einzureichen, können auch kurz vor der Eröffnung des Termins im Hause Mansfelderstraße 53 abgegeben werden.

Halle a. S., den 19. Oktober 1906.

Die Königl. Wasserbauinspektion.
Kopplin, Baurat.

Prüfen Sie die besseren Waren der Firma

Otto Bornschein.

Best. Bruchreis, großkörnig,	1 Pfund	12	Pf.
Ia. neue Graupen	1 Pfd.	11	Pf.
Ia. frischer Gries, grob	1 Pfd.	16	Pf.
Prima Fadennudeln	1 Pfd.	22	Pf.
Ia. Speisekartoffelmehl	1 Pfd.	12	Pf.
Beste ungar. Bohnen	1 Pfd.	14	Pf.
Beste Victoria-Erbsen	1 Pfd.	12	Pf.
Beste grüne Erbsen	1 Pfd.	14	Pf.
Beste geschälte Erbsen	1 Pfd.	16	Pf.
Beste geröstete Gerste	1 Pfd.	14	Pf.
Best. Malzkaffee, echter,	1 Pfd.-Paket	25	Pf.
Beste Rosinen u. Korinthen		28	Pf.
Beste Sultaninen, goldhell		38	Pf.
Ia. Margarine	1 Pfd.-Paket	48	Pf.
Cremin, allerbeste Pflanzenbutter	1 Pfd. nur	55	Pf.
Allerbeste bayr. fr. Schmelzbutter	1 Pfd. nur	128	Pf.
Döllnitzer Weizenmehl	4 Pfd.	50	Pf.
Zucker, bester grobk. mit and. Waren	1 Pfd.	18	Pf.

1 Leinenbtl. 12 Pfd. Mk. 1.55. 25 Pfd. Mk. 3.20.

Bei Abholung von 3 Mk. versch. Waren **1 Pfd. Rosinen od. ff. Tee für 20 Pf. jedem Käufer gratis.**

Wirkliche Primawaren liefert am billigsten nur allein Otto Bornschein, Mittelstr. 21, neb. Gr. Steinstr. 14

Elfenbein-Seife mit „Elefant",

in Tausenden von Haushaltungen beliebt und unentbehrlich geworden. Zu haben in fast jedem Materialwaren-, Seifen- und Drogengeschäft. Nachahmungen weise man zurück.

Günther & Haussner,
Chemnitz-Kappel.
Alleinige Fabrikanten.

Raumfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Ackermann,** Mühlberg 10. Straßenrein. sow. Aschenf. w. ang. Tel. 2911.

Jedes 2te Los gewinnt bei der

KÖLNER Kunstausstellungs-Lotterie { Lose à **2 Mark.**

Wer 1 gerade und 1 ungerade Endnummer kauft, erhält 1 Gewinn.

150000 Lose — **75000 Gewinne**

i. W. v. **135000 Mark.**

Dabei sind die Hauptgewinne im Werte von

15000, 10000, 5000, 3000
2000, 2 à **1500,** 3 à **1000,** 5 à **600**
20 à **300,** 30 à **100,** 50 à **60,** 200 à **40,** 600 à **10** Mark

die übrigen Gewinne sind Reproduktionen von Werken erster Künstler. Ziehung am 31. Oktober im Dienstgebäude der Kgl. General-Lotterie-Direktion in Berlin. Lose à 2 Mk. (Porto u. Liste 30 Pfennig extra.) Zu haben bei den **Königl. Lotterie-Einnehmern** und sonstigen Lose-Verkaufsstellen. Wo nicht, versendet solche die **Lose-Vertriebs-Ges. Kgl. Preuss. Lotterie-Einnehmer** G. m. b. H., **Berlin N.,** Monbijouplatz 1.

Sonnabend den 27. d. Ms., vormittag,

steht bei mir ein Posten

erstklassige, schwere, halbjährige rheinisch-belgische

Fohlen

preiswert zum Verkauf.

Telephon 560. Königstrasse 62. **Moritz Schloss.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19061024039/fragment/page=0003

Stadttheater Halle a/S.

Direktion: **M. Richards.**
Mittwoch den 24. Oktober 1906.
40. Vorstellung im Abonnement. 4. Viertel.
Umtauschkarten gültig.
4. Vorstellung im Deutschen Lustspiel-Zyklus.
Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Bürgerlich und romantisch.

Lustspiel in 4 Aufzügen v. Eduard Bauernfeld.
In Szene gesetzt v. Oberregisseur K. Scholling.

Personen:

Präsident von Stein	Wilh. Bünting.
Baron Ringelstern, Gutsbesitzer	W. Steineck.
Rat Zabern	Walter Sieg.
Die Rätin, seine Frau	M. Brandow.
Cäcilie } seine Kinder	M. Schlomka.
Fritz }	Liesel Thurm.
Sittig, Badekommissär	Wilh. Dohme.
Katharine von Rosen	F. Wagner.
Ernestine, ihr Kammermädch.	H. Hoffmann.
Unruh, Lohnlakai	R. Nonnenbruch.
Samuel, Bedienter des Baron	R. Lilitzhann.
Babette, Dienstmädchen im Hause des Rats	Ida Giegeler.
Kammerdiener d. Präsidenten	Emil Lübben.

Die Handlung spielt in einem Brunnen- und Badeort und dauert drei Tage.
Nach dem 2. Akt längere Pause.

Donnerstag den 25. Oktober 1906.
Die Schützenliesel.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.
Mittwoch den 24. Oktober. Anfang 8½.
Das Land der Jugend.
Donnerstag: Ibsen: Hedda Gabler.

Stadt-Theater Leipzig.

Mittwoch den 24. Oktober 1906.
Neues Theater.
Zar und Zimmermann.

Altes Theater.
Rosenmontag.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.
Mittwoch den 24. Oktober 1906.
Leipziger Schauspielhaus.
Brüderchen.

Neues Operetten-Theater.
Der Schlüssel zum Paradies.

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**

Letzte Woche

des Gastspieles des **„Berliner Thalia-Ensembles“.**
Dir.: **Hermann Schmeiser.**
Wiederum
Riesen-Lacherfolg
von
Hochparterre links.

Schwank mit Gesang und Tanz in 3 Akten von **Kren** und **Lippschütz.**
Gesangseinlagen von **A. Schönfeld.**
Musik von **Paul Lincke.**

Kinematographische Vorführungen

des
Deutschen Flotten-Vereins
(Ortsgruppe Halle a. S.).
Nur 1 Tag.

Vorführungen neuester lebender Photographien

aus dem Bereiche der
— **Kriegs- und Handels-Marine:** —
Bilder von der Nordlandsreise Sr. Majestät des Kaisers 1906; Die Schlachtflotte in Kielline; Abfeuern der Torpedos
ꝛc. ꝛc.

Am 25. Oktober,
2 und 5 Uhr nachmittags und 8½ Uhr abends
im großen Saale des **Wintergarten.**
Preise der Plätze:
1.00, 0.75, 0.50, 0.30 Mark.
— Schüler halbe Preise. —
Vorverkauf bei: **Steinbrecher & Jasper,** Markt, **Vietzke,** Geiststr. 43, und in der **Geschäftsstelle Merseburgerstr. 150, II, Wiegmann.**

Gelegenheitskauf

in

hochmodern. Jacken-Kleidern.

65 Stück
Jacken-Kleider

aus guten dunklen, englisch melierten und glatten dunkelblauen Stoffen, elegante und sehr beliebte Form, tadellos gearbeitet,

nur solange Vorrat,

Stück für Stück

18.00

Mark,

Wert bis 36 Mk.

Fr. Herm. Hönicke

am Leipziger Turm.

Mitglied des Rab.-Spar-Vereins.

Kaisersäle.
Mittwoch den 31. Oktober cr., abends 7½ Uhr
Konzert von
Willy Burmester.
Am Klavier: **Willy Klasen** aus Wien.
Programm: (Zum ersten Male) **Suite E-moll** (nach einer Violinsonate mit bezifferten Baß) von **Bach-Burmester. Spohr,** Violinkonzert in **E-moll.** Violinstücke von **Matthesen, Beethoven, Mozart, Dittersdorf. Faust-Fantasie** von **Wieniawski.** — Klavierstücke von **Beethoven, Schubert, Reger, Klasen.**
Bechstein-Flügel. (Vertr. **Reinhold Koch.**)
Karten zu 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 Mark in der **Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,** Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.
Karten f. Stud. b. Univ.-Kastellan.

Kaisersäle.
Mittwoch den 24. Oktober, abends 8 Uhr
Beethoven-Konzert
von
Karl Klanert (Klavier)
unter Mitwirkung von Frau Baronin **Auguste von Urff** aus Leipzig (Gesang) und der Kapelle des 36. Inf.-Regts. unter Leitung des Königl. Musikdir. Herrn **Otto Wiegert.**
Programm: Ouvertüre „Weihe des Hauses“. Klavierkonzert Es-dur. Arie aus Fidelio: „Abscheulicher“. Ouvertüre zu „Egmont“. Lieder am Klavier. Vier Bagatellen aus opus 126.
Konzertflügel **„Blüthner“** aus dem Magazin von **B. Döll.**
Kleine Preise: Karten zu Mk. 1,55, 1,05 und 55 Pfg. in der **Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan,** Gr. Steinstr.

Saal der Berggesellschaft.
Sonnabend den 27. Oktober, abends 8 Uhr
Duetten- und Lieder-Abend
von
Maria Knüpfer-Egli und
Margarethe Knüpfer,
am Klavier: **Karl Klanert.**
Duette von **Mendelssohn, Brahms, Caraccioli, Cowen, Kniese, Bernecker, Kahn.** Lieder von **Schumann, Schubert, Pfitzner, Franz, Jensen.**
Ausführliches Programm an den Anschlagsäulen.
Konzertflügel **„Blüthner“** aus dem Magazin von **B. Döll.**
Karten zu Mk. 3.10, 2.10 und 1.05 in der **Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan** und an der Abendkasse.

Von der Berlitz School veranstaltete französische Vorträge.

Monsieur R. Nicolas-Leipzig:
1. Histoire de la mode en France
2. Les grandes villes de France.
3. L'art français moderne.

Monsieur A. Soupiron-Halle:
4. Analyse d'une pièce de théâtre moderne: „Glatigny“, drame funambulesque en vers de Catulle Mendès.
5. Un livre d'éducation: „Lettres à Françoise“ de Marcel Prévost.
6 do. (Suite).

Reihenfolge der Vorträge: 1., 4., 2., 3., 5., 6.

Die Vorträge finden in der Aula der städtischen höheren Mädchenschule statt und beginnen **Montag den 29. Oktober, 5 Uhr.**
Karten zu 5 Mk., Einzelvortrag à 1 Mk. sind in der Berlitz School, Harz 50, I. zu haben.

Hotel-Restaurant „Zur Tulpe“.

Empfehle m. bürgerlichen Mittagstisch. Diners von 1.25 Mark an, im Abonnement von 1.— Mark an. — Vorzügliche Biere.
Zimmer für Studenten-Verbindung noch zu vergeben.
Dir. J. F. Kemme.

Stuttgarter und Wettiner Hof, Magdeburgerstrasse 5.

12—3 Uhr Diner à 70 Pfg. und 1 Mk. **6 Restaurationssäle im Parterre.** 3 fl. Vereinszimmer zu vergeben. Außerdem empfehlen für Sonntags und einige Tage in der Woche für Festlichkeiten und Unterhaltungen **großen und kl. Saal** gratis.

Bauer's Brauerei-Ausschank

Rathausstraße 3.
Mittwoch den 24. Oktober cr.
1. gr. Schweineschlachten,
wozu ergebenst einladet
Paul Heinrich.

Flügel u. Pianinos,

nur **allerbeste** Fabrikate wie **Abach, Schwechten, Perzina, Berdux, Kuhse, Weisbrod** ꝛc.,
empfiehlt zu beispiellos billigen Preisen,
Klavierspiel-Apparat „Symphetta“ 675 Mk.
H. Lüders, Mittelstraße 9—10, Ecke obere Schulstraße.
Größte und älteste Pianohandlung am Platze.
Reparaturen, Polieren u. Stimmungen prompt.

Verlangen Sie

bei Ihrem Kaufmann nicht einfach ein Paket Kaiser-Kaffee, sondern

ausdrücklich

Kaiser-Otto-Kaffee

in dreifarbigem Band-Umschlag
blau—weiss—rot.

— Man hüte sich vor —
täuschenden Nachahmungen.

Alleiniger Fabrikant
Joh. Gottl. Hauswaldt
Magdeburg, Braunschweig, Eger i. B.
– Gegründet im Jahre 1786. –

Das Metrostyle-Pianola

ist der beste aller Klavierspiel-Apparate.
Vollendet künstlerischer, seelenvoller Vortrag läßt sich nur mit diesem erzielen.
!!! Spielend leichtes Treten !!!
Vorführung auf Wunsch jederzeit ohne Kaufzwang im Pianomagazin
Balthasar Döll, Gr. Ulrichstraße 33.

Kaiser-Panorama.

Erdbeben-Katastrophe von San Franzisko.

Theater lebender Photographien,
Gr. Ulrichstraße 20.
Vorzügliches Programm.

Kulmbacher Bierstube,
früher Klause St. Lucas.
Jeden Abend von 8 Uhr an
Bessere Unterhaltungsmusik.

Café Roland.

Täglich **Konzert** der
„I. Original Rumänischen Kapelle“.
Dir. **M. Marinescu.**
— Anfang 7 Uhr abends. —

Café Français

Gr. Ulrichstr. 54.
Jeden Abend **Konzert** des
Künstler-Ensemble Hauwede.
Direktion **R. Hauwede.**

Mittwoch
Schlachtefest.
E. Kranz,
Magdeburgerstraße 51.

Café Freischütz.

Täglich
von 12 Uhr nachts an ein warmes
Spezialgericht
zu kleinen Preisen.

Jeden Mittwoch
— **Schlachtefest** —
bei **O. Heller,** Steinweg 32.
Telephon 2179.

Kittelmanns Gast- und Logierhaus,

Am Güterbahnhof 5.
Morgen Mittwoch
Großes Schlachtefest.
Frühmorgens 8 Uhr Wellfleisch.
Abends frische Wurst und Suppe.
Es ladet ergebenst ein **D. O.**

Jeden Mittwoch
Großes Schlachtefest.
A. Köhn,
Dachritzstraße 11.

Morgen Mittwoch
fl. frische hausschl. Wurst u. Suppe
bei **Gustav Hanke,** Hermannstraße 13.

Donnerstag
Schlachtefest.
W. Losse, Prinzenstraße 19.

Morgen Mittwoch
Schlachtefest.
Herm. Engling,
Anhalterstr. 11.

Wäsche z. Wasch. u. Plätt. w. angen.
Moritzkirchhof 6, bei Frau **Sander.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19061024039/fragment/page=0004